

Geburtstage:

Oktober

- 1. Rebecca Vollath
- 31. Jürgen Meyer

November

- 2. Katrin Keller
- 12. Thomas Keller
- 14. Erich Schläfer

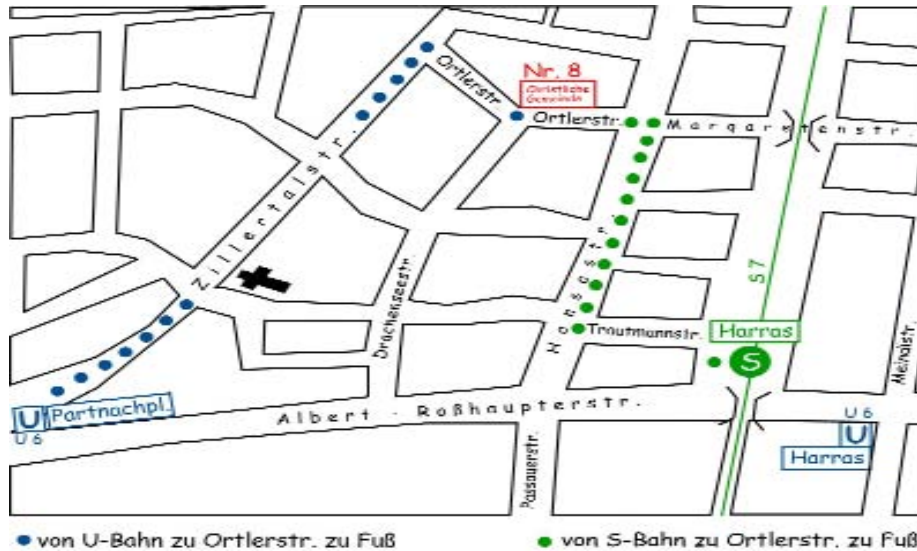
Dezember

- 22. Fofu Ludwig
- 24. Vincent Hesse
- 28. Christa Meyer



Frieden mit Gott durch unseren
HERRN JESUS CHRISTUS.

Römer 5,1



Ansprechpartner und Gemeindeleitung:

Joachim Braun SMS: 0173/ 38 90 567

Klaus Jacobi SMS: 0176/ 610 98 673

Verantwortlich für den Inhalt: Joachim Braun u. Klaus Jacobi

Fotos: 1. Seite Andrea Jacobi; letzte Seite Erich Schläfer

Wir freuen uns immer wieder auf Brief/ Artikel/ Vorschlag,

bitte an Email: info@muenchen.cgg-online.de

oder Fax: 089 / 820 18 37 (Erich Schläfer)

bis zum Redaktionsanmeldeschluss: **15. November 2010**



Rundbrief

Infos der
Christliche Gehörlosen Gemeinde
München und Umgebung



Ausgabe 4.10 OKTOBER - DEZEMBER 2010



Welches ist das kleinste unter allem Samen; wenn er erwächst, so ist es das größte unter dem Kohl und wird ein Baum, daß die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen unter seinen Zweigen.

Mt 13,32

Termine

OKTOBER

6. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Jacobi
10. So	14.00 Uhr	Gottesdienst Einleitung K. Jacobi - Prediger: H.H. Miebach
13. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde Achtung
20. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Meyer
24. So	14.30 Uhr	offener Nachmittag bei Fam. Keller
27. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
31. So	14.00 Uhr	Missionstag

NOVEMBER

3. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Jacobi
10. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
14. So	13.00 Uhr	Herrenmahl
14. So	14.00 Uhr	Gottesdienst Einleitung J. Braun - Prediger: F. Pfitzinger
17. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Meyer
24. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
28. So	14.30 Uhr	offener Nachmittag bei Fam. Keller

DEZEMBER

1. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Jacobi
8. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
12. So	14.00 Uhr	Gottesdienst Einleitung und Prediger: J. Braun u. K. Jacobi anschließend Weihnachtsfeier
15. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Meyer ACHTUNG
22. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
26. So	14.30 Uhr	offener Nachmittag bei Fam. Keller fällt wegen 2. Weihnachtsfeiertag aus
29. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde

JANUAR 2011

5. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Jacobi
9. So	13.00 Uhr	Herrenmahl
9. So	14.00 Uhr	Gottesdienst Einleitung E. S. - Prediger: Klaus Jacobi
12. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
19. Mi	19.00 Uhr	Hauskreis bei Meyer
23. So	14.30 Uhr	offener Nachmittag bei Fam. Keller
26. Mi	19.00 Uhr	Bibelstunde
30. So	14.00 Uhr	Missionstag

Gottesdienst, Bibelstunde und Missionstag:

in der Christliche Gemeinde, Ortlerstr. 8,
81373 München

Hauskreise:

- Klaus Jacobi, Graslilienanger 11,
80937 München

- Jürgen Meyer, Gärtnerweg 9,
85757 Karlsfeld

Offener Nachmittag bei Fam. Keller

Karolingerstr. 1, 82205 Gilching

Vorschau

25. - 27. Februar 2011 Seminar
„Die Wiederkunft Jesus Christi“
Referent: Hans Holger Miebach

Anmeldung bei www.cgg-online.de

EINE FRAGE ZUR ARBEIT

Im Mittelalter wurde einmal ein Mann zu einer Baustelle in Frankreich geschickt, um herauszufinden, was die Arbeiter über ihre Arbeit dachten. Er trat auf den ersten Arbeiter zu und fragte: „Was ist deine Aufgabe?“ Der Arbeiter gab ärgerlich zurück: „Bist du blind? Ich bearbeite diese unmöglichen Steine mit primitiven Werkzeugen und lege sie so aufeinander, wie mir der Chef gesagt hat. Ich schwitze in dieser heißen Sonne. Mein Rücken bricht mir fast durch. Ich langweile mich. Ich mache nichts Besonderes!“

Der Mann zog sich schnell zurück und suchte sich einen zweiten Arbeiter, dem er dieselbe Frage stellte: „Was ist deine Aufgabe?“ Der Arbeiter erwiderte: „Ich behauere diese Steine, damit sie brauchbar werden. Danach werden sie dem Plan des Architekten entsprechend zusammengesetzt. Ich verdiene fünf France pro Woche und ernähre damit meine Frau und meine Familie. Ich habe Arbeit, und ganz bestimmt könnte es schlimmer sein“.

Von dieser Antwort ein wenig entmutigt ging der Mann zu einem dritten Arbeiter: „Was ist deine Aufgabe?“, fragte er. „Kannst du denn nicht sehen?“, erwiderte der Arbeiter und hob seinen Arm zum Himmel. „Ich baue eine Kathedrale!“

Wie denken Sie über Ihre Arbeit? Erscheint Sie Ihnen eintönig und ohne Sinn und Zweck? Ist sie für Sie „nur eine Arbeit“? Oder sehen Sie Ihre Arbeit als Teil des Meisterplanes Gottes, nicht nur für Sie, sondern auch für andere? Sehen Sie sich selbst als sein Partner bei der Errichtung seines Königreiches auf Erden?

Unsere Einstellung zu unserer Arbeit hat vielleicht keine Auswirkungen darauf, ob die Arbeit schließlich getan wird oder nicht. Aber sie hat Einfluss auf die Qualität unserer Arbeit und unsere Produktivität. Je positiver wir zu unserer Arbeit stehen, umso mehr Befriedigung werden wir am Ende des Tages empfinden und desto weniger schädlich ist der Stress, dem wir ausgesetzt sind. Menschen, die Freude an ihrer Arbeit haben, sehen mehr Sinn in ihrem Leben. Mit einer positiven Einstellung kann jede Arbeit verrichtet werden.

Sie müssen nur ganz positiv sehen.
(aus: Wenn der Morgen erwacht)

„Alles was ihr tut, das tut vom Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, denn ihr wißt, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Ihr dient dem Herrn Christus“

Kolosser 3,23-24